

Saallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 1. Stück.

Sonnabend, den 4. Januar 1851.

I n h a l t.

Zum neuen Jahr. — Anzeige. — Vorlesung über populäre
Himmelskunde. — Verzeichniß der Gebornen. — 89 Bekannt-
machungen.

Zum neuen Jahr.

Neujahr! tönt's vom Zeitendome
Weithin durch die stille Nacht;
Das da war, versank im Strome,
Neujahr! Neujahr ist erwacht!
Da ergreift die Lust die Massen,
Aus der Kehlen froher Schaar
Laut entlang die stillen Gassen
Schallt es: „Prosit Neues Jahr!“

Nach dem Brauche unsrer Väter
Bringt es Gruß für groß und klein;
Einen hat ja doch wohl Jeder,
Dem er einen Wunsch kann weihn:
Und ein Gruß aus Herzensfülle
Unsren Lieben dargebracht:
Wo sprengt schöner er die Hülle
Als wenn Neujahrs Morgen tagt!

LII. Jahrg.

(1)

In der Dämm'ung erstem Lichte,
Lauschend, daß sich's nicht verräth,
Tritt mit frohlichem Gesichte
Leis das Kind zur Eltern Bett:

„Seht, mit kindlich frohem Lallen
„Bring' ich Euch mein Wünschchen dar,
„Laßt's Euch, Eltern, wohlgefallen,
„Bleibt mir lieb im „neuen Jahr!“

Und der Eltern Hände legen
Segnend sich auf's Lockenhaar:

„„Wie bisher auf Deinen Wegen
„„Schirm' Dich Gott im „neuen Jahr“ —
Und der Gatte reicht dem Weibe
Hochbeglückt die Rechte dar:
„„Laß uns bitten, daß es bleibe
„„Wie im alten, so Neujahr.““ —

Freund zum Freunde siehst Du eilen,
Wunsch um Wunsch, und Hand um Hand,
Jeder eilt sich mitzuthellen
Einem Herz, das ihm verwandt. —

Aber auch dem wunden Herzen,
Dem es tiefes Weh' gebar,
Starb das alte, Hoffnungskerzen
Zündet ihm das „Neue Jahr.“

Auch in Kirchhofs Friedenstätte
Will der Neujahrgruß einziehen,
Zu der Schlumm'rer kalten Bette
Beugen sich des Veters Knie'n;
Liebend falten sich die Hände,
Auf des Hügel's karglich Gras,
— Eine heil'ge Neujahr's Spende —
Füllt der Thräne perlend Naß. —

— — Doch, wenn Neujahr's Morgenstunden
Auf der neuen Lebensbahn
Uns mit Gruß und Wunsch gefunden:
„Ist's damit genug gethan?“ —

Fühlst du nicht ein stilles Sehnen? —
 — Horch! was schallt da durch die Luft? —
 „'s ist der Glocke Friedentönen,
 „Die zum Haus des Herrn dich ruft!“ —

Laß auch uns zum Tempel treten,
 Mit der Glaubensbrüder Schaar
 Dankend zu den droben beten,
 Der da Vater ist und war;
 Danken ihm für alle Tage,
 Für den Schutz so wunderbar,
 Danken ihm für Freud' und Klage,
 Danken ihm, „für's alte Jahr!“

Laß uns bitten: „Lette ferner
 „Schirmend uns die neue Bahn,
 „Und erkennen immer gerner
 „Was du, Herr! an uns gethan.
 „Gieb dem Dulder, gieb dem Müden
 „Ruhe, Hülfe in Gefahr;
 „Gieb nach Kampf ihm, gieb ihm Frieden,
 „Allen gieb: — „„Ein neues Jahr!“““

Chronik der Stadt Halle.

U n z e i g e.

Sonnabend den 4. Januar um 6 Uhr vierte Vor-
 lesung im Saale des Kronprinzen. Der Saal wird
 1/2 6 Uhr geöffnet. Eintrittskarten sind nur in der
 Knapp'schen Buchhandlung zu haben.

Volkmann. Eiselen. Dryander.

Vorlesung über populäre Himmelskunde.

Montag den 6. Jan. Betrachtung des Mondes.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.
Oct. Nov. Dec. 1850.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 27. Sept. dem Privatsecretair Hellmoldt ein S., Albert. (Nr. 730.) — Den 10. Octbr. dem Schuhmacher Föckel eine T., Johanne Helene Minna Pauline. (Nr. 1389.) — Den 13. Nov. dem Handschuhmachermeister Schröter eine T., Wilhelmine Louise. (Nr. 877.) — Den 27. dem Schuhmachermeister Weber ein S., Robert Max. (Nr. 809.) — Den 4. Dec. dem Postsecretair Sauerland ein S. ungetauft. (Nr. 76.) — Den 25. ein unehel. S. todtgeb. (Nr. 759.)

Ulrichsparochie: Den 5. Nov. dem Schmiedemeister Schellenberg eine T., Marie Amalie Auguste. (Vor dem Leipziger Thor Nr. 1.) — Den 3. Dec. dem Kürschnermeister Lauterhahn ein S., Friedrich Leberecht Hermann. (Nr. 279.) — Den 5. dem Dekonom Suppe eine T., Charlotte Anna Wilhelmine Agnes. (Nr. 309.) Den 15. dem Schmidt Schuster eine T., Wilhelmine. (Nr. 1637.) — Den 16. dem Tabagisten Rüchting ein S. ungetauft. (Nr. 1553.)

Moritzparochie: Den 8. Nov. dem Tischlermeister Zwarg ein S., Robert Friedrich Ludwig. (Nr. 2069.) Den 4. Dec. dem Handarbeiter Dörner eine T., Emilie Bertha. (Nr. 2128^b.) — Den 5. dem Maurer Domezragky ein S., Otto Christian Rudolph Albert. (Nr. 488.) Den 6. dem Handarbeiter Frommann ein S., Johann Gottlieb Carl. (Nr. 568.) — Den 16. dem Salzwirker Moriz eine T., Eleonore Friederike. (Nr. 2125.) — Den 23. ein unehel. S. (Entbindungs-Institut.) — Den 24. dem Kammachermeister Paul eine T. todtgeb. (Nr. 702.)

Domkirche: Den 22. Oct. dem Salzfieder Neuzmärker ein S., Heinrich Erdmann Gottlieb Theodor. (Nr. 512.) — Den 12. Nov. dem Maler und Bildhauer

Landmann ein S., Carl Eduard Theodor. (Nr. 1496.)
 Den 27. dem Buchdrucker Meyer eine T., Caroline Wilhelmine Auguste. (Nr. 208.) — Den 30. eine unehel. T.
 Den 4. Decbr. dem Schneidermeister Blume ein Sohn, Theodor Robert Gottlob. (Nr. 732.) — Den 11. dem Handarbeiter Zeine eine Tochter, Friederike Caroline. (Nr. 1384.) — Den 14. dem Maurer Naumann ein S., Wilhelm Gustav. (Nr. 2012.) — Den 16. dem Schriftsetzer Schraidt eine T., Philippine Friederike Rosine Auguste. (Nr. 1671^b.)

Katholische Kirche: Den 6. Oct. dem Steuereinsamler Fischer eine T., Amalie Hedwig Margarethe Catharine. — Den 21. Nov. dem Rammachermeister Wiese ein S., Carl Ferdinand. (Nr. 1123.)

Neumarkt: Den 29. October dem Seilermeister Metz eine Tochter, Anna Wilhelmine Henriette Hedwig. (Nr. 1258.) — Den 22. Novbr. dem Tischlermeister Vogler eine T., Johanne Auguste Magdalene Friederike. (Nr. 1306.) — Den 4. Dec. dem Strumpfwirkermeister Kuniz eine T., Wilhelmine Amalie Clara. (Nr. 1237.) Den 6. dem Fabrikarbeiter Diez eine T., Caroline Emilie Henriette. (Nr. 1141.) — Den 7. dem Schuhmachermeister Wille ein S., Marie Dorothee Friederike Emilie. (Nr. 1180.) — Den 11. dem Böttchermeister Wiedemann eine T., Auguste Marie. (Nr. 1206.)

Glauchau: Den 25. Oct. dem Handarbeiter Diez eine Tochter, Friederike Louise Antonie. (Nr. 1768.) — Den 3. Decbr. dem Müller Bierwerth eine T., Marie Bertha. (Nr. 2013.) — Den 7. dem Handarbeiter Schröter ein S., Friedrich August. (Nr. 1723.) — Den 9. dem Handarbeiter Schöneck ein S., Erdmann Carl Gottlob. (Nr. 1912.) — Den 17. dem Ziegeldecker Seydewitz ein S., Hermann August. (Nr. 1933.)

Militairgemeinde: Den 1. Dec. dem Wehrmann im 27. Landw. Reg. Amman eine T., Friederike. (Nr. 1892.)



h) **Getraete.**

Marienparochie: Den 26. Decbr. der Telegraphist Edeling mit J. V. May geb. Hilprecht. — Den 29. der Zimmermann Götter mit Ch. B. Zimmermann geb. Göbel.

Ulrichsparochie: Den 29. Decbr. der Gärtner Mähler mit A. S. Böttger.

Moritzparochie: Den 29. Decbr. der Handarbeiter Heymann mit J. S. D. Moser.

Domkirche: Den 26. Dec. der Buchbindermeister Schwarz mit M. D. C. Kaugsch. — Den 29. der Zimmermann Seyfert mit D. Ch. K. Koch.

Katholische Kirche: Den 15. Dec. der Handarbeiter Ehling mit M. Ch. S. Martin. — Den 29. der Handarbeiter Spiegel mit J. M. Quecker.

Neumarkt: Den 26. Decbr. der Gürtlermeister Lindner mit J. Schüßler. — Den 29. der Handarbeiter Benndorf mit C. F. Meyer. — Den 30. der Kaufmann Kennig mit B. E. Rothe.

Glauch: Den 26. Dec. der Handarbeiter Luley mit K. S. Schulze.

Militairgemeinde: Den 29. Dec. der Unterofficier vom 31. Landw. Reg. Hoffmann aus Gehofen mit M. Ch. Schönau. — Der Wehrmann vom 31. Landw. Reg. Kirchner aus Thürungen mit M. S. Ch. John.

c) **Gestorbene.**

Marienparochie: Den 20. Nov. der Steinseger Göhre, 68 J. Magenkrebs. — Den 23. Dec. des Handarbeiters Krähnert Ehefrau, 49 J. 6 M. Mutterkrebs. Den 25. des Postsecretairs Sauerland ungetaufter S., 3 W. Schwäche. — Ein unehel. S. todtgeboren. — Den 30. eine unehel. F., 3 M. 1 W. Abzehrung.

Ulrichsparochie: Den 24. Dec. des Tabagisten Büchting ungetaufter S., 1 W. 1 F. Schwäche.

Moritzparochie: Den 24. Dec. des Rammachersmeisters Paul E. todtgeb. — Den 29. des Schneidersmeisters Röder E., Johanne, 14 J. 9 M. Herzleiden.

Katholische Kirche: Den 27. Nov. der Rekrut vom 19. Infant. Regim. Nawrot, 20 J. Nervenfieber. — Den 28. ein unehel. S., 2 M. Abzehrung.

Neumarkt: Den 27. Decbr. des Werkmeisters Taag S., Wilhelm Albert Carl, 2 J. 8 M. 5 T. Bräunne. — Den 29. des Lotterie, Einnehmers Kroll Wittwe, 83 J. Altersschwäche.

Glauch: Den 28. Dec. des Bauvoigts Hartig S., Albert Max, 2 J. 10 M. Lungenentzündung.

Militairgemeinde: Den 23. Dec. der Wehrmann vom 32. Landwehr, Regiment Beyer aus Godera, 34 J. Nervenfieber.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von D. H. N. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Es ist bei uns zur Sprache gekommen, daß von mehreren Hausbesitzern, welche der Ausmiete, Kasse beigetreten sind, die Bezahlung der auf ihre Namen ausgemieteten Einquartierung bei Vorzeigung der betreffenden Billets durch die Miethswirthe verweigert worden ist, angeblich unter dem Vorgeben, daß sie ihre Einquartierung vollständig in natura getragen hätten.

Dem ist aber nicht so, wie dies die jedes Mal producirten Billets zur Genüge ergeben werden. Allerdings haben Hauswirthe, welche zur Ausmietungs, Kasse gehören, mitunter auch Natural, Quartier erhalten, jedoch nur dann, wenn die Stadt so stark belegt war, daß die Mannschaften nicht mehr in Miethsquartiere unterzubringen waren. Wo eine solche Ueberfüllung aber nicht statt-

gefunden, sind früher oder später die den Theilnehmern an der Ausmietungs-Kasse zufallenden Mannschaften wieder in Miethsquartiere untergebracht worden.

Deshalb veranlassen wir diejenigen Hausbesitzer, von welchen die Berichtigung der erwähnten Billets abgelehnt worden ist, dies noch nachträglich binnen **3 Tagen** zu bewirken; widrigenfalls wir uns nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist in die unangenehme Nothwendigkeit versetzt sehen, die verweigerten Geldbeträge durch Zwangsmaafregeln einzuziehen, wie dies bereits in unserer Bekanntmachung vom 15. December c. (50. Stück 2. Beil. des patriotischen Wochenblatts) bemerkt worden ist, und können Einreden über angebliche mündliche Anzeige beim Quartieramte wegen Ausscheiden aus der Ausmietungskasse nicht berücksichtigt werden.

Die Miethswirthe dagegen veranlassen wir hierdurch, die zurückgewiesenen Billets sämmtlich noch ein Mal zur Bezahlung der Ausmietehelder bei den betreffenden Hausbesitzern vorzuzeigen, und auf abermalige Weigerung bei unserm Quartieramte erneuerte Anzeige dieserhalb zu erstatten.

Halle, den 29. December 1850.

Der Magistrat.

Als muthmaßlich gestohlen sind folgende Gegenstände in Beschlag genommen, deren noch unbekanntes Eigenthümer ersucht werden, sich baldigst zur Besichtigung und nachträglichen Anzeige bei dem Herrn Polizei-Inspector **Albrecht** zu melden.

- 2 Frauenmäntel, gedruckt,
- 2 tuchene Mannsröcke,
- 3 schwarze Hosen (Tuch und Buckskin),
- 2 streifige Hosen (Buckskin und Sommerzeug),
- 2 Westen (Selbe und Halbselbe),
- 2 Frauenröcke (schwarz und gewürfelt),
- 2 Frauenkleider (blau u. weißer Kattun, lila Kattun),
- 1 weißer Piqué-Unterrock,
- 7 Umschlag- und Halstrücker,
- 1 Bettüberzug (gewürfelt),
- 2 Betttücher,

1 bunte Kontusche,
 5 Mannshemden,
 2 Stück neue Leinwand,
 1 Stück Gingham, neu,
 1 Stück Kittai, neu,
 mehrere wollene Pferddecke.
 mehrere Futtersäcke,
 zwei Wäsch-Plätten.
 Halle, den 30. December 1850.

Der Magistrat.

Die Lieferung folgender Bureau-Bedürfnisse:

2 Rieß Kanzlei-Papier,
 15 Rieß ord. Kanzlei-Papier,
 15 Rieß Concept-Papier,
 1 Rieß Altendeckel,
 1000 Stück Federn,
 8 Duzend Bleistifte,
 6 Pfund Siegellack,
 10 Pfund Packlack,

soll im Wege der Submission erfolgen, weshalb Angebote mit Proben bis zum 9. d. M. bei dem Stadt-Secretariats-Assistenten Friedrich abzugeben sind.

Halle, den 2. Januar 1851.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachstehende Bureau's:

der Königl. Kommandantur,
 der Etappen-Kommandantur,
 des stellvertretenden Stabes vom 2. Bataillon
 (Halle) 27. Landwehr-Regiments

befinden sich in der großen Steinstraße Nr. 174 eine Treppe hoch.

Loose zur 1. Klasse 103. Lotterie, deren Ziehung am 15. Januar beginnt, sind für Hiesige und Auswärtige zu haben beim Königlichen Lotterie-Einnehmer Lehmann in Halle a. S.

Altes Zinn und Blei kauft zum höchsten Preis S. Kohde, Zinngießer, am Kronprinzen Nr. 914.



Musikalien - Leih - Institut.

Hierdurch erlaube ich mir, zur Benutzung meines so eben eingerichteten, mit allen interessanten musikalischen Neuigkeiten versehenen

Musikalien - Leih - Instituts

ergebenst einzuladen.

Dasselbe enthält sowohl Piècen für Pianoforte und Instrumental-Musik, als auch für Gesang.

Man abonniert vierteljährlich mit 15 Silbergroschen und erhält dafür wöchentlich Musikalien für $1\frac{1}{2}$ Thlr. an Werth.

Wer mit 20 Silbergroschen abonniert, erhält wöchentlich für 3 Thaler an Werth.

Bei vierteljährlicher Abonnementszahlung von 1 Thaler kann man wöchentlich für 5 Thaler Musikalien benutzen.

Wer jährlich pränumerando 6 Thaler zahlt, kann nach Belieben in unbeschränkter Weise Musikalien auswählen und erhält ausserdem am Schlusse des Jahres als Eigenthum gratis für 3 Thaler Musikalien nach eigener Wahl.

Für jedes Abonnement auf anderen Grundlagen, sowie für die Benutzung einzelner Piècen stelle ich die günstigsten Bedingungen.

Das Verzeichniss meines Leih-Instituts ist gratis von mir zu erhalten.

Pfeffer in Halle,

(Schwetschke'sche Sort.-Buchh.).

Aus Veranlassung erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß der mir früher zugetheilte sehr bekannte Name *Nichte* eigentlich niemals mein wirklicher Name gewesen, vielmehr ich helße und mich fernerhin nur nennen lassen werde

Rudolph Baacke,
Gärtner alhier, Nr. 1785.

Am heutigen Tage trat ich mein Cigarren-, Rauch- und Schnupftabaks-Geschäft an Herrn Hermann Regel, der dasselbe ganz unverändert fortführen wird, ab.

Indem ich für das mir so viele Jahre hindurch bewiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich dasselbe für das Tabaks-Geschäft auch auf Herrn Regel zu übertragen.

Meine weiteren Unternehmungen beehre ich mich noch zu veröffentlichen.

Halle a./S., den 1. Januar 1851.

F. A. LaBaume.

Bezug nehmend auf obige Mittheilung, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich unterm heutigen Tage das Cigarren-, Rauch- und Schnupftabaks-Geschäft des Herrn F. A. LaBaume käuflich übernahm und dasselbe ganz in gleicher Weise, als **Haupt-Niederlage der Cigarren-, Rauch- und Schnupftabaks-Fabrik des Herrn George Prätorius in Berlin**, fortführen werde; ich bitte, das meinem Herrn Vorgänger bisher geschenkte Vertrauen auch gütigst auf mich übertragen zu wollen, so wie ich stets bemüht sein werde, dasselbe in jeder Art zu rechtfertigen.

Halle a./S., den 1. Januar 1851.

Hermann Regel.

Leipziger Straße Nr. 397.

A u c t i o n .

Montag den 6. Januar Nachmittags 1 Uhr ver-
steigere ich großer Berlin Nr. 433: 1 Sopha, Tische,
Stühle, Kommoden, 1 Koffer, 1 gute Wand- und
3 dergl. silb. Taschenuhren, feine männliche und weibliche
Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten und dergl.

Müller,

Auctionator und gerichtlicher Taxator.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen bei Bern-
stein in Passendorf.

Gänsefrot ist billig zu haben Rittergasse Nr. 685.

Die Milchhandlung

von **C. A. Agner**, Rathhausgasse Nr. 232, ist durch neu abgeschlossene Contracte in den Stand gesetzt, gute **Milch à 1 Sgr.**, **abgefahnte à 7 Pf. pro Quart**, verkaufen zu können, und glaubt dadurch den Wünschen seiner werthen Abnehmer entgegen zu kommen. **Sahne** in bekannter Güte à Quart 5 Sgr.

Anzeige.

Vom 3. Januar an ist meine Wohnung nicht mehr in der Märkerstraße, sondern in der Ober-Leipziger Straße in meinem Hause Nr. 1640, wo ich von 2 bis 4 Uhr Nachmittags zu sprechen bin, aber auch zur andern Zeit dem geehrten Publikum zu Diensten stehe.

Dr. **Balz**, praktischer Arzt.

1000 Thaler liegen zum Ausleihen auf sichere Hypothek bereit. **A. Linn.** Lucke Nr. 1386.

Mehrere Häuser sind gegen wenig Anzahlung zu verkaufen durch **A. Linn**, Lucke Nr. 1386.

Eine Handfrau wird gesucht im Neumarkt: Schießgraben.

Es wird für den ersten April ein mit guten Zeugnissen versehenes anständiges Hausmädchen gesucht, welches nähen, waschen und plätten kann. Anmeldungen werden angenommen Nr. 1511.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welche etwas nähen kann, findet sogleich einen Dienst Bechershof Nr. 733.

Ein ordentliches Mädchen, in bürgerlichen Wirtschaften gedient, findet sofort einen Dienst kleine Steinstraße Nr. 209.

Ein ehrliches und sehr ordentliches Dienstmädchen findet sogleich einen guten Dienst. Näheres beim Schlossermeister Herrn **Stephan**, Rathhausgasse Nr. 247.

Einen Lehrling sucht **Taundorf**, Bäckermeister, Leipziger Straße Nr. 314.

Eine nicht sehr große, freundliche, neu eingerichtete Wohnung, von 1 Stube und 2 Kammern, ist an eine Dame zum 1. April oder auch früher zu vermieten. Große Ulrichsstraße Nr. 8.

Eine Familienwohnung von Stube, Kammern, Küche und Zubehör, welche ich bis jetzt noch selbst bewohne, ist vom 1. April d. J. ab zu vermieten. Auch sind noch gut gehaltene Meubels, als Sophas, Stühle, Tische und Pulte, wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen bei Müller. Alter Markt Nr. 547.

Eine kleine Stube, Kammer, Küche ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Dachriggasse Nr. 982.

In der Barfüßerstraße Nr. 124 ist die untere Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör von jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Zwei Logis, jedes von Stube und Kammer nebst Zubehör, sind zu vermieten bei F. Walter, Strohhof Nr. 2055.

Geißstraße Nr. 1340 ist die Bel-Etage, bestehend in 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Eine Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten und kann sogleich oder zum 1. April bezogen werden große Klausstraße Nr. 896.

Am alten Markte Nr. 626 ist Stube und Kammer an stille Leute zu vermieten.

In Nr. 2124 Strohhofspitze ist eine Unterstube zu vermieten, wo möglich als eine Werkstelle.

Eine Stube nebst Kammer ist zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 977.

Eine kleine Stube für eine einzelne Person ist zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 977.

Rannische Straße Nr. 500 ist eine Wohnung an einen ruhigen Miether, so wie eine kleine Stube an eine anständige Person zu überlassen.



D a n k

für den anonymen Neujahrs-Glückwunsch. Jedenfalls ist's sehr erfreulich zu bemerken, daß die Hallenser Freunde ein „liebes“ Andenken bewahrt haben dem — Giebichensteiner.

Schande demjenigen, welcher in der Sylvesternacht in der Weintraube eine neue messingene Laterne entwendet hat. Die Nacht bringt's doch wohl an den Tag.

O Tannebom! Wie warst Du mit Zuckertuten voller Hosenpfeife und mit Kartoffeln anstatt der Nüsse behangen!! † † †

V e r s p ä t e t.

Ein Geldtäschchen, vor dem Feste gefunden, kann Nr. 957 gegen Insertionsbetrag abgeholt werden.

V e r l o r e n.

Wer auf dem Wege vom Kirchthore über die Weintraube, Schmelzers Berg, Trothaer Chaussee zurück nach Halle, Geiststraße, kl. Ulrichsstraße ein weiß und blau emaillirtes Haar-Armband gefunden hat, wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung auf dem Domplatze Nr. 922^c abzuliefern.

Halle, den 2. Januar 1851.

Die Veteranen-Compagnie hat kommenden Sonntag Nachmittag 3^{1/2} Uhr ihren gewöhnlichen Apell im Bürgergarten.
Der Hauptmann Jahn.

Einige ordentliche Mädchen finden sogleich guten Dienst durch Frau Hartmann, Bauhof Nr. 312.

Magdeburger Bahnhof.

Sonntag den 5. Januar Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

B ö l b e r g.

Sonntag Gesellschaftstag und Tanzvergnügen bei
Ratsch.

Sonntag den 5. d. M. ladet zum Gesellschaftstag und Tanzvergnügen ein Herzberg in Passendorf.

(Beilage.)

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)